

Anhang 4

– **Vertrauliche Personalsache** –

Landesamt für Steuern und Finanzen
Bezügestelle – Dienstunfallfürsorge
Stauffenbergallee 2
01099 Dresden

Bitte in einen Fensterumschlag einstecken und verschlossen
der Dienstunfalluntersuchung beifügen!

Schriftlicher Befundbericht des behandelnden Arztes^{1) 2)}

Hinweis: Diese Angaben dienen zur Feststellung des Vorliegens eines Dienstunfalles im Rahmen der Dienstunfallfürsorge nach den beamtenversorgungsrechtlichen Vorschriften (§§ 32 ff. des Sächsischen Beamtenversorgungsgesetzes – SächsBeamtVG). Die Angaben sind nur in dem für diesen Zweck erforderlichen Umfang aufzunehmen.

Name, Vorname des Verletzten	Geburtsdatum
Unfall vom	
1. Erstmalige Vorstellung des Patienten (Datum, Uhrzeit)	
2. Unfallschilderung des Verletzten gegenüber dem Unterzeichner und ärztliche Anamnese	
3. Befund und gegebenenfalls radiologische Befunde	
4. Diagnose	
5. Therapie	

6. Bestehen Anhaltspunkte, dass neben dem geschilderten Unfallereignis eine Vorschädigung – etwa anlagebedingter, degenerativer, traumatischer Art – an der Entstehung des Körperschadens mitgewirkt hat?

nein ja, welche:

Bitte entsprechende Berichte (Operation, Histologie und andere) beziehungsweise radiologische Diagnostik (Röntgen, MRT und andere Aufnahmen sowie Berichte) beifügen.

7. Besteht der Verdacht auf Alkohol-, Drogen- oder Medikamenteneinfluss

nein ja, welche Anzeichen/Nachweise

8. Ist ein ursächlicher Zusammenhang zwischen der Verletzung/Krankheit und dem Unfallereignis in ärztlich-wissenschaftlicher Hinsicht

- erwiesen, gegebenenfalls Begründung:
 überwiegend wahrscheinlich,
 unwahrscheinlich,
 ausgeschlossen?

Ort, Datum

Unterschrift und Stempel des Arztes

1) Vertrauliche Arztsache. Der Befundbericht ist in einem verschlossenen Umschlag in der Dienstoffallakte aufzubewahren!

2) Die Abrechnung ist bitte nach GOÄ Ziffer 75 beziehungsweise nach EBM, soweit ein Anspruch auf freie Heilfürsorge besteht, zu erstellen.